

Marinomed Biotech AG behandelt den ersten Patienten in klinischer Studie zu inhalierter Carragelose gegen COVID-19

March 24, 2021
Corporate News

Marinomed Biotech AG (VSE:MARI), ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika aus zwei innovativen proprietären Technologieplattformen, gab heute bekannt, dass der erste Patient im Rahmen einer klinischen Studie behandelt wurde, die eine Carragelose-basierte Inhalationslösung (Inhaleen) bei stationär aufgenommenen Patienten mit COVID-19 untersucht.

Die Studie wird die Sicherheit und Wirksamkeit inhalierter Carragelose für die Behandlung von mittelschweren COVID-19-Erkrankungen untersuchen, d. h. von Patienten mit respiratorischen COVID-19 Symptomen, die stationär behandelt werden müssen, jedoch keine Intensivbehandlung benötigen. Die randomisierte, doppelblinde, Placebo-kontrollierte Studie wird 204 kürzlich stationär aufgenommene Patienten mit bestätigter COVID-19-Diagnose rekrutieren, die weniger als 48 Stunden nach der Aufnahme ins Krankenhaus randomisiert werden. Die Patienten werden fünf Tage lang dreimal täglich für 7 Minuten entweder Inhaleen (1,2 mg/ml Carragelose; Gesamtdosis Iota-Carrageen pro Tag: 5,05 mg) oder eine Placebo-Kontrolle inhalieren.

Als primären Endpunkt soll die Studie zeigen, dass die Inhalation von Inhaleen den klinischen Zustand stationär aufgenommener Patienten an Tag 8 im Vergleich zum Placebo verbessert. Der klinische Zustand wird gemäß der 8-Punkte-Skala der WHO bewertet, die von 1 (nicht hospitalisiert, keine Einschränkung der Aktivität) bis 8 (Tod) reicht. Zu den sekundären Endpunkten gehören die Anzahl an Patienten, die intensivmedizinisch betreut werden müssen, der Bedarf an zusätzlicher Sauerstoffversorgung und der PCR-Nachweis von SARS-CoV-2 oder anderen respiratorischen Viren. Letzteres dient der Beurteilung der Wirksamkeit von Inhaleen gegen virale Pneumonien, die durch andere Viren als SARS-CoV-2 verursacht werden.

Die Studie wird an drei Krankenhäusern in Wien, Österreich, durchgeführt, und zwar am Karl-Landensteiner-Institut für Lungenforschung und Pneumologische Onkologie der Klinik Floridsdorf, der Klinik Favoriten und der Klinik Ottakring. Dr. Arshang Valipour, Leiter der Inneren Medizin und Pneumologie am Wiener Krankenhaus Klinik Floridsdorf, wird die klinische Studie leiten. Wenn sich Inhaleen für die Behandlung von COVID-19 bei hospitalisierten Patienten als sicher und wirksam erweist, plant Marinomed auf Grundlage der klinischen Ergebnisse eine Zertifizierung für die inhalierte Carragelose-Darreichungsform bei den zuständigen Behörden zu beantragen.

“Wir sehen nach wie vor einen sehr hohen medizinischen Bedarf an wirksamen Therapien gegen COVID-19. Derzeit haben Ärzte abgesehen von unterstützenden Maßnahmen nur begrenzte Behandlungsmöglichkeiten, wenn sich der Zustand der Patienten verschlechtert“,

sagte Dr. Eva Prieschl-Grassauer, Chief Scientific Officer von Marinomed. „Mit dieser Studie zu inhaliertem Carragelose wollen wir zeigen, dass Inhaleen eine wirksame Behandlungsmöglichkeit für Patienten ist, die kürzlich wegen COVID-19 im Krankenhaus aufgenommen werden mussten. Darüber hinaus wollen wir nachweisen, dass Inhaleen zu einer schnelleren Genesung beitragen und verhindern kann, dass die Krankheit die Lunge des Patienten weiter schädigt oder in einen schwereren Verlauf übergeht“, fügte Dr. Prieschl-Grassauer hinzu. „Wir haben umfangreiche präklinische Untersuchungen durchgeführt, die die Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2 gezeigt haben. Zusammen mit den kürzlich veröffentlichten klinischen Ergebnissen, die eine effektive Prophylaxe von COVID-19 durch Iota-Carrageen gezeigt haben, sind wir zuversichtlich, dass Inhaleen eine wirksame Behandlung für COVID-19 Patienten sein kann.“

Eine klinische Studie zur Prävention von COVID-19 in Krankenhauspersonal mit Carragelose-basiertem Nasenspray zeigte kürzlich eine hohe Wirksamkeit mit einer 80-prozentigen Reduktion der Fälle. Die unabhängige, Prüfarzt-initiierte Studie (Investigator-Initiated Trial) wurde in Argentinien mit einem Iota-Carrageen-Nasenspray durchgeführt, das identisch mit dem vermarkteten Carragelose-Nasenspray von Marinomed ist. Dieses ist in vielen Ländern rezeptfrei erhältlich[1] und bereits zur Behandlung und Prävention mehrerer anderer viraler Atemwegserkrankungen einschließlich endemischer Coronaviren zugelassen.

Über Carragelose®:

Carragelose® ist ein sulfatiertes Polymer aus der Rotalge mit einem einzigartigen, breiten antiviralen Wirkungsspektrum. Es ist bekannt als ein verträgliches, effektives und sicheres Mittel zur Vorbeugung und Behandlung von Atemwegserkrankungen. Mehrere klinische und präklinische Studien haben gezeigt, dass Carragelose® eine Schicht auf der Schleimhaut bildet, die eindringende Viren umschließt und inaktiviert, und sie so davon abhält, Zellen zu infizieren. Zunehmend weisen klinische Daten darauf hin, dass Carragelose® auch SARS-CoV-2 inaktiviert.[2] Marinomed hat die Patentrechte an Carragelose® inne und hat Carragelose® zum Vertrieb in Europa, Kanada, Australien und verschiedenen asiatischen Ländern auslizensiert. Eine vollständige Liste von Marinomeds Carragelose®-Portfolio von Nasensprays und Produkten für den Rachenraum finden Sie unter <https://www.carragelose.com/en/portfolio/launched-products>. Für eine Aufzählung der wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu Carragelose® besuchen Sie bitte <https://www.marinomed.com/de/publikationen/wissenschaftliche-publikationen>.

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG ist ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika mit Sitz in Korneuburg und notiert im Prime Market der Wiener Börse. Der Unternehmensfokus liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte, die auf zwei patentgeschützten Technologieplattformen basieren. Die Technologieplattform Marinosolv® erhöht die Wirksamkeit von schwer löslichen Wirkstoffen speziell für die Behandlung von sensiblen Organen wie Augen, Nase, Magen-Darm und Lunge. Die Plattform Carragelose® umfasst innovative patentgeschützte Produkte zur prophylaktischen und therapeutischen Behandlung von viralen Infektionen der Atemwege inklusive SARS-CoV-2. Carragelose® kommt in Nasensprays, Rachensprays und Pastillen zur

Anwendung, die mit internationalen Partnern weltweit in mehr als 40 Ländern vertrieben werden. Marinomed®, Marinosolv® und Carragelose® sind Marken der Marinomed AG. Die Marken können für ausgewählte Länder Eigentum oder lizenziert sein. Weiterführende Informationen: <https://www.marinomed.com/de/technologien-maerkte/maerkte>.

[1] <https://www.carragelose.com/en/portfolio/launched-products>

[2] <https://www.marinomed.com/de/news/marinomed-biotech-ag-informiert-ueber-positive-klinische-ergebnisse-fuer-iota-carrageen-nasenspray-zur-covid-19-praevention-1>

Rückfragehinweis:

Dr. Eva Prieschl-Grassauer
Chief Scientific Officer, Marinomed Biotech AG
Hovengasse 25, 2100 Korneuburg, Österreich
T +43 2262 90300
E-mail: eva.prieschl@marinomed.com
<http://www.marinomed.com>

Internationale Medienanfragen:

MC Services AG
Dr. Brigitte Keller, Julia Hofmann
T +49 89 210228 0
UK: Shaun Brown
M: +44 7867 515 918
E-mail: marinomed@mc-services.eu

Medienanfragen Österreich:

Metrum Communications GmbH
Roland Mayrl
T +43 1 5046987-331
E-Mail: r.mayrl@metrum.at

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.